



Das „Pareto-Optimum“ – Gemein Sinn als Problemlösung?

Kurzinformation zum Unterrichtsmaterial

Fach/Fächer	<i>Wirtschaftslehre, Sozialkunde, Politik, Religion, Ethik</i>
Schulform / Jahrgangstufe	<i>Realschule, Berufsschule, Gymnasium - Sekundarstufe II</i>
Zeitraum	<i>2 - 4 Unterrichtsstunden</i>
Zeitraum	<i>http://www.kubiss.de/bildung/projekte/schb_netz/kuehrt_gemeinsinn_ue.pdf</i>

Autor

Dr. Peter Kührt

Abstract

In dieser Unterrichtseinheit werden die Schülerinnen und Schüler mit einem rationalen Konzept zur Lösung gesellschaftlicher Problemstellungen vertraut gemacht.

Beschreibung der Unterrichtseinheit

Die Spaltung in der Gesellschaft wird immer größer. Probleme sind kaum noch lösbar. Selbst scheinbar positive gesellschaftliche Entwicklungen wie die Errichtung von Windkraftanlagen zur Stromgewinnung lösen massive Widerstände und schwere, scheinbar unüberwindliche Konflikte und jahrelange Rechtsstreitigkeiten aus.

Wie könnte man solche Probleme lösen?

Anhand des Optimierungskonzepts von Pareto üben die Schüler in mehreren Lernrunden ein denkbares und praktikables Verfahren zur Lösung komplexer Interessenskonflikte ein und reflektieren die Möglichkeiten und Grenzen dieses Befriedungskonzeptes.

Die Unterrichtseinheit ist komplett für Fernunterricht ausgelegt, kann aber natürlich auch im Klassen- oder EDV-Raum realisiert werden.

Ablauf der Unterrichtseinheit

Phase, Dauer	Inhalt	Sozial- / Aktionsform
<i>Intro (15 Minuten)</i>	<i>Die Schüler machen sich mit den Gedanken von Pareto auseinander und machen erste Vorschläge, wie man dieses Prinzip auf aktuelle gesellschaftliche Problemlagen übertragen könnte. (Arbeitsblatt 1)</i>	<i>Sachanalyse, Ideensammlung</i>
<i>Bilaterale Verhandlung (30 Minuten)</i>	<i>Die Schüler erproben am Beispiel einer zweiseitigen Verhandlung zwischen Enkel und Großvater die Konsensbildung in der Praxis. (Arbeitsblatt 2)</i>	<i>Zweiseitige Verhandlung, Protokoll, Aussprache</i>
<i>Multilaterale Verhandlung (45 Minuten)</i>	<i>Die Schüler müssen beim geplanten Bau einer Windkraftanlage einen Ausgleich zwischen fünf Interessensgruppen finden. (Arbeitsblatt 3)</i>	<i>Mehrseitige Verhandlung, Bürgerversammlung, Protokoll, Feedback und Diskussion</i>
<i>Abstimmung (10 Minuten)</i>	<i>Die Schüler stimmen über die Frage ab, ob man pareto-optimale Lösungen auch durch Mehrheitsentscheidungen erreichen kann. (Arbeitsblatt 4)</i>	<i>Abstimmung und Aussprache</i>
<i>Meinungsbildung (20 Minuten)</i>	<i>Die Schüler bilden sich eine Meinung über alternative Problemlösungsverfahren. (Arbeitsblatt 5)</i>	<i>Gruppenarbeit, Tabelle, Diskussion</i>
<i>Podiumsdiskussion (20 Minuten)</i>	<i>Die Schüler diskutieren darüber, ob man auch in einer Ellbogen- und Anspruchsgesellschaft noch zu notwendigen gesellschaftlichen Problemlösungen kommen kann. (Arbeitsblatt 6)</i>	<i>Offene Talkshow mit Zuhörer-beteiligung</i>

Didaktisch-methodischer Kommentar

Die Spaltung unserer Gesellschaft wird immer größer. Probleme sind kaum noch lösbar. Selbst scheinbar positive gesellschaftliche Entwicklungen wie die Errichtung von Windkraftanlagen zur Stromgewinnung lösen massive Widerstände und schwere, scheinbar unüberwindliche Konflikte und jahrelange Rechtsstreitigkeiten aus.

Eine Fortentwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere aber die aktuelle Energiewende und der Kampf gegen die Klimakatastrophe, erfordern aber zwangsläufig konkrete und praktische Problemlösungen und letztlich Entscheidungen.

Wie aber kommt man zu solchen Problemlösungen, die ja die Zustimmung der Bevölkerung finden sollen?

Vilfredo Pareto (1848 – 1923), ein italienischer Ingenieur, Ökonom und Soziologe, hat hierfür schon vor mehr als einhundert Jahren der Menschheit einen Lösungsvorschlag unterbreitet.

Wir wollen überprüfen, ob dieser die aktuellen Probleme und Konflikte in Deutschland und weltweit tatsächlich lösen könnte.

Vorkenntnisse

Fachliche oder mediale Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die theoretischen Konzepte des „Pareto-Optimums“ und der „Win-win-Verhandlungsstrategie“ wurden stark vereinfacht und dienen nur als Grundkonzepte für einen möglichen sozialen Ausgleich zwischen Interessensgruppen-

Didaktische Analyse

Die Unterrichtseinheit soll die Schülerinnen und Schüler im Idealfall befähigen, gesellschaftliche Konsensbildungen zu strittigen Fragen zu erreichen. Zumindest aber soll sie ihnen ein Handwerkszeug und eine Vorstellung an die Hand geben, wie solche Konsenslösungen erreichbar wären.

Wesentlich ist, dass die Verhandlungsergebnisse und sonstigen Lernergebnisse von den Schülern eigenständig und konstruktivistisch in einem digitalen Umfeld, mit digitalen Mitteln entwickelt und in digitaler Form präsentiert, kommentiert und reflektiert werden.

Einige Lernrunden sind für die Lehrkräfte durchaus anspruchsvoll, da die Aufgabenstellungen für die Schüler völlig ergebnisoffen sind und die Lehrkraft auf die Lernergebnisse flexibel reagieren muss.

Methodische Analyse

Die Unterrichtseinheit kann zu 100% online stattfinden. Die Schüler müssen nur über Internetanschluss und Endgeräte verfügen.

Zentral ist wie bei jedem Fernunterricht ein gemeinsames Netzlaufwerk für kollaborative Produkterstellung (Teams, Lernplattformen, Intranet, notfalls auch Padlet oder Miro).

Außerdem braucht man eine Kommunikationsplattform für den Unterricht und die Zusammenarbeit zwischen den Schülern. Dies kann eine Videoplattform (z.B. Zoom) oder eine andere Kommunikationsplattform (z.B. Slack) sein.

Voraussetzung für die Vorträge, Talkshow und Folgediskussionen ist eine Videoplattform (z.B. Zoom).

Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1:

Das Arbeitsblatt konfrontiert die Schüler mit dem Gedanken des „Pareto-Optimum“ verlangt erste Vorschläge, wie man dieses Prinzip auf aktuelle gesellschaftliche Problemlagen übertragen könnte.

Arbeitsblatt 2:

Dieses Arbeitsblatt lässt die Schüler eine zweiseitige Verhandlung zwischen einem fiktiven Enkel und seinem Großvater erproben.

Arbeitsblatt 3:

Dieses Arbeitsblatt versetzt die Schüler in ein fiktives Szenario, in dem anlässlich des Baus einer Windkraftanlage ein Ausgleich zwischen fünf Interessensgruppen gefunden werden soll.

Arbeitsblatt 4:

Dieses Arbeitsblatt lässt die Schüler über die Frage entscheiden, ob man durch Mehrheitsentscheidungen pareto-optimale Lösungen erreichen kann.

Arbeitsblatt 5:

Dieses Arbeitsblatt veranlasst die Schüler nach alternativen Problemlösungsverfahren für gesellschaftliche Konflikte zu suchen.

Arbeitsblatt 6:

Dieses Arbeitsblatt lädt die Schüler zu einer Podiumsdiskussion ein, welche thematisiert, ob man auch in einer Ellbogen- und Anspruchsgesellschaft noch zu notwendigen gesellschaftlichen Problemlösungen kommen kann.

Internetadressen

<https://www.news4teachers.de/2019/06/studie-zeigt-auf-dass-viele-schueler-fuer-gemeinsinn-wenig-uebrig-haben-waechst-in-deutschland-eine-generation-ruecksichtslos-heran/>

Unter diesem Link findet man einen guten Problemaufriss zum Hintergrund der Unterrichtseinheit.

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2019-08/windkraft-ausbau-politik-buergerproteste-energiewende>

Unter diesem Link findet man Hintergrundinformationen zur Lernrunde 3.

<https://www.business-wissen.de/artikel/win-win-situation-so-funktionieren-verhandlungen-ohne-verlierer/>

Unter diesem Link findet man eine Erklärung und Beispiele zur Win-win-Verhandlungsstrategie.

<https://www.digital-sales.de/die-win-win-situation/>

Unter diesem Link findet man weitere Beispiele und Überlegungen zur Win-win-Verhandlungsstrategie.

<https://bosch-ag.com/die-harvard-illusion-von-der-win-win-verhandlungsstrategie/>

Unter diesem Link finden Sie eine Kritik der Win-win-Verhandlungsstrategie.

Kompetenzen

Fachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. erkennen die Grundideen der beiden Verhandlungsstrategien
2. setzen Verhandlungsstrategien in praktischen Simulationen um
3. reflektieren die Reichweite und Einsatzmöglichkeiten der beiden Verhandlungsstrategien in der heutigen Ego-Gesellschaft

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. recherchieren, analysieren und bewerten Informationen im Internet
2. kooperieren online in Videokonferenzen und gemeinsamen Netzlaufwerken
3. nehmen online an Podiumsdiskussionen teil

Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. recherchieren, entscheiden und präsentieren im Team
2. erproben den Interessensausgleich zwischen sozialen Gruppen in realitätsnahen Verhandlungen
3. erläutern und begründen ihre persönliche Meinung in der Gruppe